



Erste Hilfe · Notfall · Rettung

ultraMEDIC GmbH & Co. KG

Im Bruch 13
56567 Neuwied · Germany

Telefon:
+49(0) 26 31/9 69 83 -0

Telefax:
+49(0) 26 31/9 69 83 -33

email:
info@ultramedic.de



Erste Hilfe · Notfall · Rettung

**Bedienungs- und DE
Instandhaltungsanleitung**

**Use and maintenance GB
instructions manual**



**ultraSCOOP STRETCHER
Schaufeltrage**

Gebrauchsanleitung ultraSCOOP STRETCHER Schaufeltrage

1. GARANTIE

Die Ablaufdaten und Bedingungen der Garantie sind in den folgenden Punkten festgelegt, falls bei Auftragsbestätigung keine abweichende Angabe erfolgte.

1.2. GEGENSTAND DER GARANTIE

Die Trage wurde für einen mehrjährigen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Falls trotzdem Anomalien während des Garantiezeitraums auftreten, verpflichtet sich die Firma ultraMEDIC, die betroffenen Teile kostenfrei zu reparieren oder zu ersetzen, wenn die Beschädigungen oder vorzeitigen Abnutzungen aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern verursacht wurden.

Teile, deren Beschädigung aufgrund folgender Punkte hervorgerufen wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen:

- mangelnde Befolgung der in diesem Gebrauchs- und Wartungshandbuch aufgeführte Anweisungen
- fehlende oder falsche Wartung
- Anwendung von für die ordentliche und außerordentliche Wartung ungeeignete Gerätschaften
- Reparaturen oder Modifizierungen, die ohne ausdrückliche Einwilligung der Firma ultraMEDIC durchgeführt wurden;
- Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen

Für Materialien, die von externen Zulieferern durch die Firma ultraMEDIC erworben wurden, erkennt ultraMEDIC dem Käufer dieselbe Garantie an, die sie von ihrem Zulieferer erhält.

1.3. DAUER DER GARANTIE

Die Garantie hat eine Dauer von 12 Monaten und beginnt 30 Tage nach der Lieferung. Die Garantie verlängert sich nicht durch Reparaturen.

1.4. ANWENDUNGSMODALITÄT

Um die Gründe von Anomalien festzustellen und somit die Garantie anwenden zu können, müssen die defekten Bestandteile zu ultraMEDIC gelangen. Die Reparatur- und Austauscharbeiten in Garantie werden, je nach Beurteilung der Firma ultraMEDIC in der eigenen Werkstatt, in autorisierten Werkstätten oder vor Ort durchgeführt. Bei den vor Ort durchgeführten Arbeiten stellt der Kunde Energiequellen, außerordentliche Gerätschaften und Aushilfspersonal.

1.5. ÜBERGABE DES MATERIALS

Vor Einsetzung der Produkte, die in Garantie ersetzt oder repariert werden sollen, muss die schriftliche Einwilligung des Kundendienstbüros Firma ultraMEDIC eingeholt werden.

Die beschädigten Bestandteile müssen korrekt verpackt sein, um weitere Beschädigungen während des Transports zu verhindern, frachtfrei zu uns geschickt und mit folgendem Informationen versehen sein:

- vom Typenschild entnommene Daten
- genaue Beschreibung des Defekts und der Art, in der dieser aufgetreten ist.

Die in Garantie anerkannten Bestandteile werden ab Werk geliefert; die ausgetauschten Teile bleiben im Besitz der Firma ultraMEDIC.

1.6. AUSSCHLÜSSE

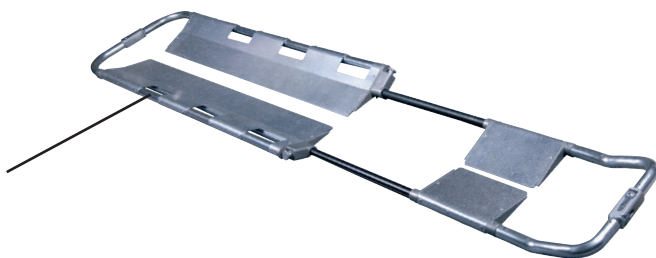
Von der Garantie sind die Materialien und Bestandteile ausgeschlossen, die normaler Abnutzung unterliegen und diejenigen, deren Haltbarkeit nicht im Vorhinein bestimmt werden kann.



Zu beachten:
das Entfernen des Identifizierungsschilds führt zum sofortigen Verfall jeglicher Garantieförm.

2. EIGENSCHAFTEN DER TRAGE UND TECHNISCHE DATEN

2.1. IDENTIFIZIERUNG DER TRAGE



Die Trage wird durch ein selbstklebendes Schild identifiziert, das auf unauslöschbare Weise die „CE“-bezüglichen Daten angibt. Es ist auf dem tragendem Rahmen angebracht.

Das Typenschild darf nie abgenommen werden. Bei Beschädigung ein Duplikat anfordern.

Die Firma ultraMEDIC erkennt die Trage ohne Typenschild nicht an und lässt die Garantie verfallen.



Warenrücksendung / Umtausch

Überprüfen Sie die gelieferten Teile auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit. Teilen Sie uns eventuelle Beanstandungen oder auch Beschädigungen unverzüglich mit. Retournierte Waren werden ohne unsere vorherige Zustimmung nicht angenommen. Bitte informieren Sie uns daher vorher, wenn Sie etwas an uns zurücksenden möchten.

4.5. CLEANING

Cleaning can be executed applying the following indications:

METALLIC PARTS

Simply clean with a sponge drenched with water and normal neuter soap, or, if necessary, with proper disinfectant. Rinse and dry carefully. After that apply a thin protective wax coating.

PLASTIC PARTS

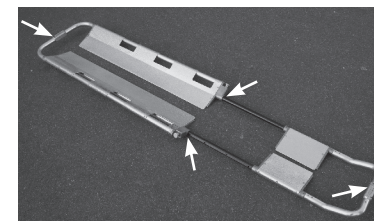
Clean with a sponge drenched with water diluted with disinfectant and then rinse and dry completely.



In any case, avoid products with aggressive agent (ammonia, bleach,...) and avoid utilization of abrasives to remove spots such as brushes, steel wool, knives' blades.

4.6. LUBRICATION

Lubrication can be simply executed by applying in the indicated points of the figure beneath one or two drops of medium viscosity oil.

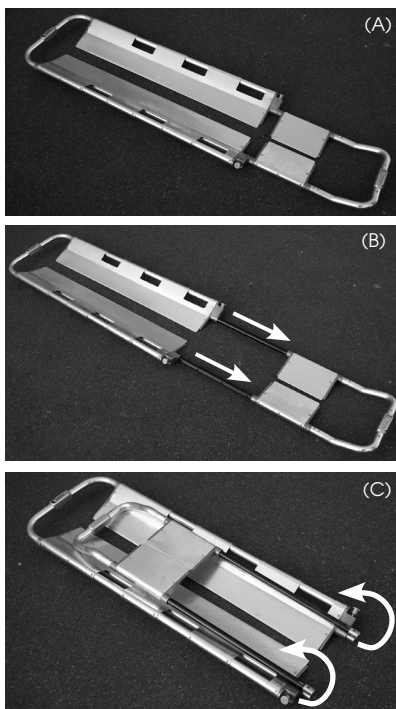


4.4. STORING AFTER USE

The scoop stretcher, being build of rust-resisting and weatherproof materials does not require particular care if used in ordinary conditions. It is however recommended to keep it in a close place, paying attention to protect locking devices and sliding parts from dust and dirt, to obtain the best efficiency at the moment of utilization.

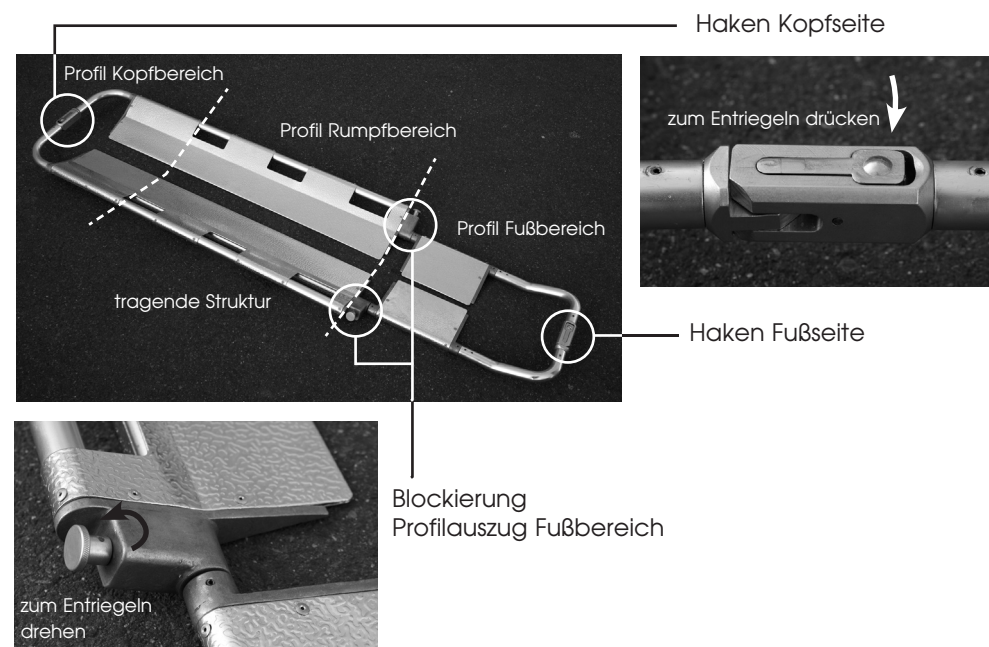
The scoop can be folded to reduce the required space and making storing easier.

- lay down the closed stretcher in horizontal position (A);
- place yourself beside the stretcher, near the feet zone profile
- open the right and left locking devices and unthread the two feet profiles at the same time until the folding joints are completely got out (B);
- taking hold of the frame at feet extremity turning all this part until complete superposition with the bust zone profile (C);
- store the stretcher at a proper place.



2.2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Schaufeltrage erfüllt dank ihrer Eigenschaften eine wichtige Funktion in der Ersten Hilfe. Sie kann leicht unter dem Patienten positioniert werden, ohne diesen zu bewegen und ermöglicht eine Vereinfachung der Ruhigstellung während des Transports. Sie ist mit ergonomischen und einstellbaren Vorrichtungen ausgestattet, die es ermöglichen den Patienten per Hand auch unter beschwerlichen Bedingungen, wie zum Beispiel auf Treppen, engen und gewundenen Wegen oder auf unwegsamen Böden zu transportieren und dabei immer die korrekte Position beizubehalten. Die korrekte Anwendung vermindert außerdem die Anstrengungen der Bediener, dadurch werden die Bedingungen für eine erhöhte Sicherheit des Patienten geschaffen. Die Struktur aus eloxiertem Aluminium und die besonders stabile Konstruktion garantieren eine hohe Zuverlässigkeit.



Die Schaufeltrage besteht im Wesentlichen aus:

- einer tragenden Struktur
- einem Profil Kopfbereich
- einem Profil Rumpfbereich
- einem Profil Fußbereich

Im Folgenden sind die hauptsächlichen Vorrichtungen mit ihren Eigenschaften aufgeführt:

Blockierung Profilauszug Fußbereich

Diese Vorrichtung ermöglicht die Gesamtlänge der Trage in vier Stellungen, abhängig von der Größe des Patienten, einzustellen und zu blockieren. Die Vorrichtung dient auch zum Zusammenklappen der Trage für die Lagerung.

Haken Kopfseite und Haken Fußseite

Diese Vorrichtungen ermöglichen den Bedienern die Trage in der gewünschten Form zu öffnen (in zwei Teilen oder „A“-förmig), um sie unter dem Patienten positionieren zu können, ohne diesen zu bewegen. Somit können Traumen, die vom Bewegen herkommen können, vermieden werden.

Sicherheitsgurte

Diese Vorrichtungen dienen zur Begrenzung der freiwilligen und unfreiwilligen Bewegungen des Patienten während dem Transport. Die Ausstattung beinhaltet – für eine korrekte und sichere Ruhigstellung des Patienten – drei schnelllösende Sicherheitsgurte nebst Aufbewahrungstasche.

2.3. TECHNISCHE DATEN

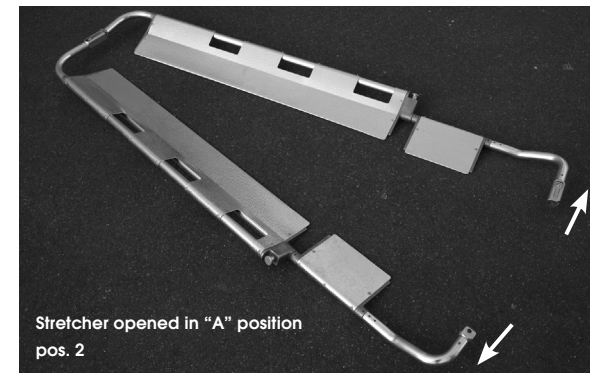
ultraSCOOP		
Höhe	mm	90
Breite	mm	430
Länge min.	mm	1670
Länge max.	mm	2010
Länge zusammengeklappt	mm	1200
Gewicht	kg	10
Maximale Tragfähigkeit	kg	170



Die aufgeführten Daten sind für den Hersteller nicht verbindlich. Sie können ohne weitere Ankündigung geändert werden.

Stretcher opened in „A“ position

- place the top of the stretcher, already adjusted, near the head of the patient who has to be transported in such a way that the head is inside the stretcher
- insert the top of the stretcher under the head of the patient, applying the proper medical techniques of emergency
- insert the other parts of the stretcher under the patient approaching two sections until pairing and relative intervention of the locking device (feet side hook)
- secure the patient to the stretcher by means of the safety belts, adjusting their tightness and if necessary apply a cervical collar



After closing the two parts make sure about the right intervention of all locking devices (head side and feet side hook, locking of feet side profiles' extraction and safety belts)



Non use of safety belts can cause damages to the patient. Check the tightness of the belts on the patient before each utilization

The patient's transport requires the employment of almost two trained and qualified operators. In particular situations the transport with more than two operators is recommended (see point 3.3).

If you want to divide it in the two parts (pos. 1); proceed as following:

- lay the close stretcher in horizontal position;
- place yourself at the head side of the stretcher;
- holding at the same time the right and the left section, push the central button of unlocking device and separate the two sections until reaching their complete opening.
- Repeat that to unlock the feet side.

If you want to open the stretcher in „A“ position (pos. 2), unlock only the feet side hook.

4.3 PLACEMENT OF THE PATIENT AND CLOSING OF THE STRETCHER

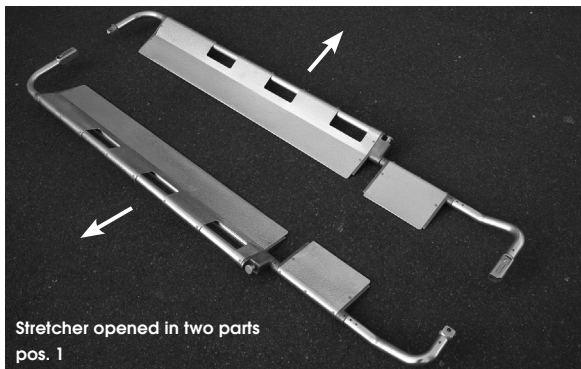
Follow the reported procedure depending on the type of opening the stretcher.

During the placement of the stretcher pay attention to avoid to tread on the patient and/or to entangle in the stretcher clothes or hair.

Stretcher opened in two parts:



- Place the two sections, already adjusted, at the two sides of the patient who has to be transported
- Insert the two sections under the patient, applying the proper techniques of emergency, approaching the two sections until pairing and relative intervention of the locking devices (head side and feet side hook)
- Secure the patient to the stretcher by means of the safety belts, adjusting their tightness and if necessary apply a cervical collar.



3. SICHERHEIT

3.1. VORSCHRIFTEN UNO NORMEN

Die Trage wurde gemäß den Vorschriften 93/42/CEE betreffend der ärztlichen Verordnung entwickelt und hergestellt. Im Besonderen wird die Schaufeltrage der Klasse I zugeordnet.



Die Konformität mit den Anforderungen der EWG-Richtlinie 93/42 wurde durch Anwendung der angeglichenen Norm DIN EN 1865 erhalten.

3.2. VORGESEHENE ANWENDUNG UND UNGEEIGNETE ANWENDUNG



Das Produkt ist für den professionellen Einsatz in Sanitäts- oder privater Umgebung vorgesehen und hat den Zweck, Patienten mit kompatiblen Pathologien, die momentan oder permanent bewegungsunfähig sind, in horizontaler Position zu transportieren.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Gebrauch und Anwendung des Produkts unter den folgenden Bedingungen, die als **ungeeignet** betrachtet werden:

- die Verwendung durch nicht qualifiziertes Personal;
- der Transport von Patienten deren Pathologien vom ärztlichen Personal als nicht kompatibel definiert werden;
- mangelnde Einhaltung der bezüglich der Sicherheit geltenden Normen / Verfahren von Seiten der Bediener;
- der Transport von Patienten mit einem Gewicht von mehr als 170 kg
- die Anbringung von Vorrichtungen, die mit der Arbeitsweise der Trage interferieren können;
- von ultraMEDIC nicht autorisierte Modifizierungen oder Reparaturen;
- mangelndes Einhalten der Anweisungen aus diesem Handbuch.



3.3. ANWEISUNGEN FÜR DIE BEDIENER

Das Produkt ist für den professionellen Gebrauch bestimmt. Die Bediener müssen neben technischen Kenntnissen, spezifische Erfahrung im Hilfssektor haben und im besonderen Praxis mit dem Gebrauch der Schaufeltrage aufweisen.

Um sicher und effektiv zu arbeiten, erfordert die Trage mindestens zwei vorbereitete und in geeigneten physischem Zustand befindliche Anwender. Sie müssen soviel Kraft und Koordination haben, um die größtmögliche Sicherheit für den Patienten garantieren zu können. In besonderen Situationen, wie zum Beispiel ein Patient mit übermäßigem Gewicht, schwierige Wege, Treppen usw., ist der Einsatz von weiterem Personal ratsam. Außerdem müssen sich die Bediener vor und während des Transports versichern, dass der Patient mit den Sicherheitsgurten gut angeschnallt ist.

Die Tabelle gibt die Bedieneranzahl für den Transport, in Abhängigkeit zum Gewicht, des Patienten an.

<u>ANZAHL / BEDIENER TYPUS</u>	<u>PATIENTENGEWICHT</u>
2 ausgebildete und qualifizierte Bediener	bis zu 80 kg
2 ausgebildete und qualifizierte Bediener + 1 Zusatzhelfer	von 80 kg bis zu 120 kg
2 ausgebildete und qualifizierte Bediener + 2 Zusatzhelfer	von 120 kg bis zu 170 kg
andere Gerätschaften / Fahrzeug für den Transport verwenden	über 170 kg

Die Position der Bediener muss so sein, dass alle mit dem Gesicht dem Patienten zugewandt sind. In Situationen, in denen der Einsatz weiterer Zusatzhelfer erforderlich ist, liegt die Kontrolle der Trage und die Koordination des Transports bei den beiden qualifizierten Anwendern. Alle dem Transport zugeteilten Personen sollten ebenfalls mit dem Gesicht stets dem Patienten zugewandt sein. Außerdem sollen die Zusatzhelfer, falls notwendig, beim Anheben mithelfen, wobei sie den Anweisungen des verantwortlichen Bedieners folgen.



Mindestens ein Bediener muss ständig beim Patienten verbleiben, solange dieser auf der Schaufeltrage liegt.



Den aufgeführten Sicherheitsbedingungen zuwiderhandeln kann gefährlich sein.

4. USE INSTRUCTIONS

The stretcher's use concerns the preliminary procedures to adjust and open it then its placement under the patient.

The minimum weight and the ergonomics allow its easy and safe shifting; the folding system permits storing with a minimum of required space.

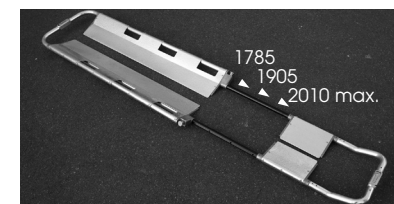
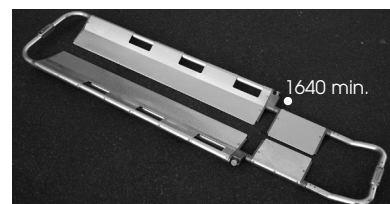


If there is a suspicion of spinal, cervical or lumbar traumas for the patient, it is recommended an immediate removal of the patient on a proper equipment, such as spinal stretcher, removing, if necessary, the stretcher.

4.1. ADJUSTMENT OF THE STRETCHER'S LENGTH

The stretcher's length can be adjusted on 4 different positions, depending on the patient's height. Proceed as the following:

- lay the stretcher in horizontal position
- place yourself beside the stretcher, near the feet zone profile
- open left and right locking devices;
- unthread the two feet profiles and adjust in the desired position, considering that the stretcher's length can be adjusted from 1670 to 2010 mm. in 4 intervals
- once obtained the desired length close the locking devices previously opened.



Once executed the adjustment, make sure of the correct closing of locking devices checking that the feet profiles can't be unthreaded

4.2. OPENING OF THE STRETCHER

To place the stretcher under the patient without removing him, it is necessary to open the stretcher.



There are several application techniques of the scoop stretcher for example inserting one section at a time under the patient, or opening the stretcher only by feet side creating a „A“ and placing the top under the patient's head. Those applications must be chosen depending on the type of intervention.

3.3. INSTRUCTIONS FOR THE OPERATORS

The product has been made for a professional use. The operators, besides the necessary technical knowledge, must have experience specifically in the sector of assistance, particularly have reached ability in the use of the stretcher.

To work in safe and efficient conditions the stretcher requires the presence of at least two operators trained and in fit physical conditions, because they must avail themselves of such strength and muscular coordination to guarantee the maximum level of security for the patient.

In particular situations such as for example patient of excessive weight, difficult ways, presence of stair-cases, it may be necessary the employment of more than two operators. They also must verify, before and during the transport that the patient is firmly positioned in the stretcher with the safety belts.

The schedule shows the recommended number of operators for the transport relatively to patient's weight:

<u>NUMBER/KIND OF OPERATORS</u>	<u>PATIENT'S WEIGHT</u>
2 trained and qualified operators	up to 80 kgs
2 trained and qualified operators + 1 auxiliary operator	from 80 kgs to 120 kgs
2 trained and qualified operators + 2 auxiliary operator	from 120 kgs to 170 kgs
Use other devices/ vehicules for the transport	over 170 kgs

All the operators must be turned towards the patient.
In those situations which require the presence of auxiliary staff, the stretcher's control and the transport's coordination are a duty of the two qualified operators. All the employed in the transport must stay turned towards the patient. The auxiliary staff must help in lifting when necessary, following the responsible operators instructions.



In any case at least one qualified operator must never let the patient alone during all the time he stays on the stretcher.



To break the safety conditions here reported may result dangerous.

4. ANWEISUNGEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Der Gebrauch der Trage bezieht sich auf Voreinstellungen für ihre Regulierung und Öffnung und ihre Anbringung unter dem Körper des Patienten.

Ihr Gewicht und ihre Ergonomie ermöglichen eine mühelose und sichere Bewegung. Im geschlossenen Zustand benötigt sie nur wenig Platz.

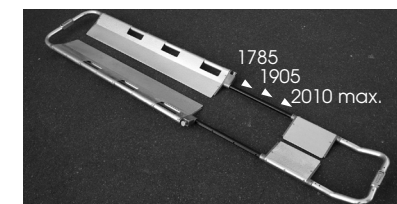
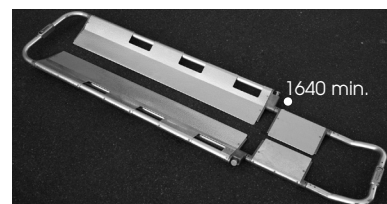


Bei Verdacht auf Rückgrats-, Zervikal- oder Kreuzbeinverletzungen wird zur sofortigen Umlagerung auf geeignete Geräte wie Spineboard geraten.

4.1. LÄNGENEINSTELLUNG DER TRAGE

Die Länge der Trage kann in Abhängigkeit der Patientengröße auf vier verschiedene Längen eingestellt werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- die geschlossene Trage in horizontaler Position aufstellen;
- sich auf Höhe des Profils Fußbereich seitlich der Trage positionieren;
- die rechte und linke Blockierungsvorrichtung öffnen;
- die beiden Fußprofile herausziehen und die Einstellung in die gewünschte Position vornehmen, die Länge der Trage kann zwischen 1640 und 2010 mm in vier Stufen eingestellt werden
- nach Einstellung der gewünschten Länge die zuvor geöffneten Blockierungsvorrichtungen wieder schließen.



Nach ausgeführter Einstellung die korrekte Schließung der Blockierungsvorrichtungen überprüfen und kontrollieren, dass sich das Fußprofil nicht herausziehen lässt.

4.2 ÖFFNUNG DER TRAGE

Um die Trage unter den Patienten zu schieben, ohne diesen zu bewegen, muss die Trage geöffnet werden.



**Es gibt unterschiedliche Anbringungstechniken für die Schaufeltrage, zum Beispiel eine Sektion nach der anderen unter den Patienten einfügen, oder die Trage nur am Fußende öffnen, wobei ein „A“ gebildet wird, dann die Spitze unter dem Kopf des Patienten positionieren.
Diese Anbringungsarten müssen je nach Eingriffstypus festgelegt werden.**

Wenn man die Trage in zwei Teile zerlegen will (Pos. 1), wie folgt vorgehen:

- die geschlossene Trage horizontal aufsetzen;
- sich am Kopfende der Trage positionieren;
- die rechte und linke Sektion zugleich ergreifen und den zentralen Entblockungsknopf drücken (Punkt 2.2.), beide Sektionen bis zur vollständigen Öffnung voneinander entfernen.
- die Phasen 2 und 3 für die Entblockung der Fußseite wiederholen.

Wenn man sie in „A“-Form öffnen will (Pos. 2), nur den Haken Fußseite entriegeln.

4.3 PATIENTENAUFNAHME UND SCHLISSUNG DER TRAGE

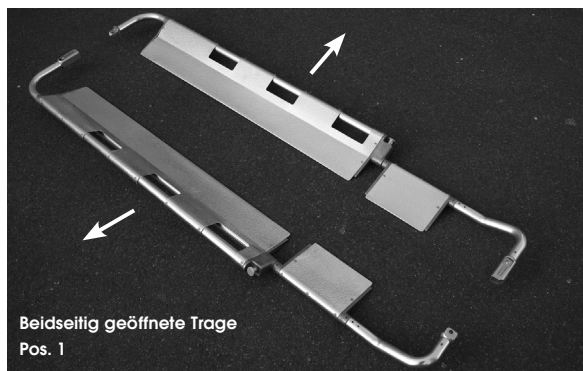
Je nach Öffnungart das aufgezeigte Vorgehen zur Öffnung der Trage befolgen.



Während der Aufnahme des Patienten auf die Trage darauf achten, dass dessen Körperteile nicht gequetscht werden und sich Kleidung oder Haare nicht in der Trage verfangen.

Beidseitig geöffnete Trage:

- Die beiden zuvor eingestellten Sektionen neben dem zu transportierenden Patienten positionieren
- Die beiden Sektionen der Trage unter den Patienten schieben, wobei die bewährten ärztlichen Notfalltechniken angewendet werden; die beiden Sektionen bis zur Kopplung der entsprechenden Blockierungsvorrichtungen zusammenbringen (Haken Kopf- und Fußseite)
- Den Patienten auf der Trage mit den mitgelieferten Sicherheitsgurten auf der Trage festschnallen, dabei die Spannung regulieren, und falls nötig eine Halskrause oder einen Kopfhalter anlegen



3. SAFETY

3.1. DIRECTIVES AND REGULATIONS

The stretcher has been projected and built according to Directive 93/42/CEE concerning medical devices, the scoop stretcher is considered class I device.



Conformity with the safety requirements provided for by Directive 93/42/EEC was obtained by applying the harmonized standard DIN EN 1865.

3.2. PROPER AND IMPROPER USE



The product is a professional one and it is intended for an employment in a medical or private situation, to make possible the transport in horizontal position of patients temporarily or permanently unable to move, whose pathologies are compatible.

In any case the builder declines every responsibility in case of use and working of the product in the following conditions, considered as **improper** use:



- displacement executed by non qualified staff;
- transport of those patients whose pathologies have been defined non compatible by a medical staff;
- non respect of the operators towards specifications in force about safety;
- transport of patients whose weight exceeds 170 Kgs;
- use of devices which may interfere with the stretcher's working;
- modifications or violations which has not been authorized by ultraMEDIC GmbH & Co. KG.
- non respect of what has been specified in this manual.

The scoop stretcher is essentially compound of:

- a main structure;
- an head zone profile;
- a bust zone profile;
- a feet zone profile.

Principal devices with relatives features are:

Locking of feet zone profile's extraction.

This device permits to adjust and lock the total length of the stretcher, in four positions, according to patient's height. The device is also utilized to get the stretcher folded, in stocking position.

Head side hook and feet side hook.

These devices permit the operators to open the stretcher in the required configuration (in two parts or in „A“ position) to place it under the patient without removing it, avoiding traumas which can come from his displacement.

Safety belts

These devices are utilized to limit voluntary or involuntary movements of the patient during the transport. The equipment includes three safety belts with quick-release, for a proper and safe immobilization of the patient.

2.3. TECHNICAL DATA

ultraSCOOP		
Height	mm	90
Width	mm	430
Minimum length	mm	1670
Maximum length	mm	2010
Folded length	mm	1200
Weight	kg	10
Maximum load	kg	170



These data are not binding for the builder, so they might be modified without notice.

In „A“-Form geöffnete Trage

- Die Spitze der zuvor eingestellten Trage beim Kopf des zu transportierenden Patienten platzieren, so dass dieser sich im Inneren der Spitze befindet
- Die Spitze der Trage unter dem Kopf des Patienten mit den bewährten ärztlichen Notfalltechniken positionieren
- Die anderen Teile der Trage unter den Patienten schieben und die beiden Sektionen bis zur Kopplung der entsprechenden Blockierungsvorrichtung (Haken Fußseite) zusammenbringen
- Den Patienten mit den mitgelieferten Sicherheitsgurten auf der Trage festschnallen, dabei die Gurtspannung einstellen und falls nötig eine Halskrause oder einen Kopfhalter anlegen



Nach erfolgter Schließung der Teile, versichern Sie sich der korrekten Kopplung der Blockierungsvorrichtungen (Haken Kopf-/Fußseite, Auszugsblockierung der Profile Fußbereich und der Sicherheitsgurte)



Bei fehlender Anwendung der Sicherheitsgurte können dem Patienten Schäden zugefügt werden. Bei jeder Anwendung die Festigkeit der Gurte kontrollieren.

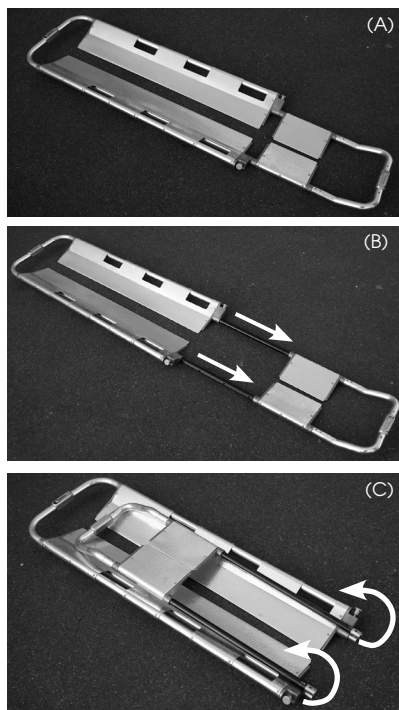
Für den Patiententransport sind mindestens zwei ausgebildete und qualifizierte Bediener vorgesehen. In besonderen Situationen ist es ratsam, den Transport mit mehr Bedienern durchzuführen (Punkt 3.3.).

4.4. AUFBEWAHRUNG NACH DER ANWENDUNG

Da die Trage aus für den normalen Gebrauch, nicht-korrodierenden und atmosphärischen Umgebungsbedingungen widerstandsfähigen Materialien hergestellt ist, benötigt sie keine besondere Behandlung oder Pflege. Trotzdem wird zur Aufbewahrung an einem geschlossenen Ort geraten, wobei die Blockierungsvorrichtungen und die laufenden Teile vor Staub- und Schmutzablagerungen geschützt werden sollen, um somit deren maximale Wirksamkeit bei der Anwendung beizubehalten.

Die Schaufeltragen können außerdem zusammengeklappt werden, so dass sie ihren Raumbedarf verringern und ihre Lagerung vereinfachen:

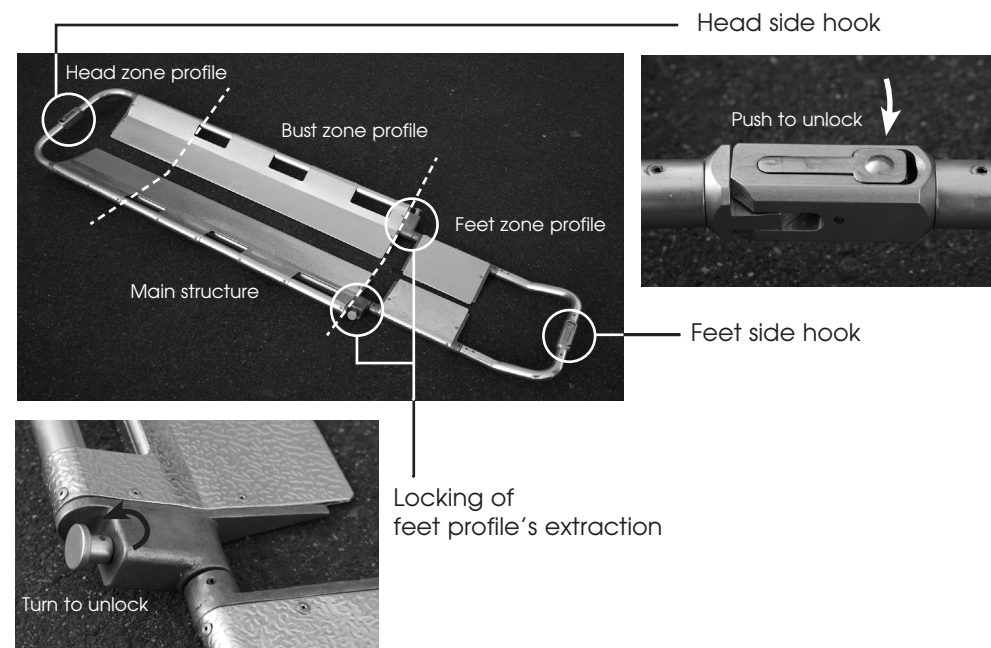
- die geschlossene Trage in horizontaler Position aufstellen (A);
- sich auf Höhe des Fußprofils neben der Trage positionieren;
- die rechten und linken Blockierungsvorrichtungen öffnen und zugleich die beiden Fußprofile soweit herausziehen, bis die Biegungsgelenke vollständig heraus sind (B);
- das Gerüst bei den Fußenden anpacken und den ganzen Teil bis zur vollständigen Überschneidung mit dem Teil der Profile Rumpfbereich herumklappen (C);
- Die Trage in der gewünschten Stellung lagern.



2.2. TECHNICAL DESCRIPTION

The scoop stretcher, thanks to its particular features, has an important function of aid: in fact it permits an easy placement of the lifter under the patient without moving him and an easy immobilization during all transport. It is provided with devices, ergonomical and adjustable, which permit the hand-transport of patients always keeping a correct position, even in the most difficult conditions, as for example during the transport along staircases, tortuous and narrow ways or disconnected grounds. The correct position also consents to reduce operators' effort and so it brings to a situation of great security during the transport of the patient.

The structure made of anodized aluminium and the extremely strong construction guarantee an high grade of reliability.



1.5. RETURN OF MATERIALS

Before sending items of which it's required the renewal or repair under warranty, it is necessary a written authorization from Assistance Office of ultraMEDIC GmbH & Co. KG.

Faulty components must be properly packaged to avoid damaging during transport, sent ex works to our seat and provided with :

- Data drawn from the badge;
- Detailed description of fault and way in which it is happened.

The components for which warranty is valid are shipped ex works, the renewed ones remain a ultraMEDIC GmbH & Co. KG property.

1.6. EXCLUSIONS

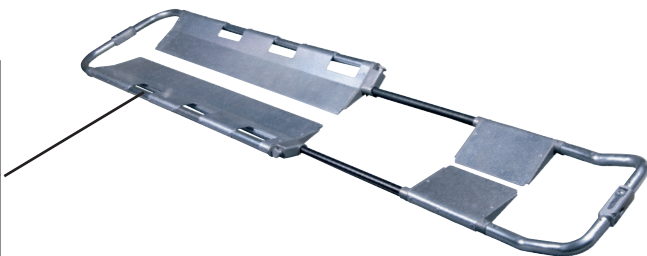
Materials and components liable to ordinary wear and those whose lasting is not possible to determine before are not included in warranty.



Attention: Any form of warranty will decay if the badge is removed from the stretcher.

2. STRETCHER'S FEATURES AND TECHNICAL DATA

2.1. STRETCHER'S IDENTIFICATION



The stretcher is identified by an autoadhesive badge fixed on the main structure, which reports indelibly data about „CE“-marking.

The badge must never be removed. In case of damaging you must require a duplicate. ultraMEDIC GmbH & Co. KG doesn't recognize the stretcher if devoid of badge and also it let decay the warranty.



Returned goods / Replacements

Please check if all delivered parts are complete and functional.

ultraMEDIC GmbH & Co. KG is to be immediately informed of any damages or complaints.

Returned goods will only be accepted after approval with ultraMEDIC.

4.5. REINIGUNG

Die Reinigung kann unter Befolgung der folgenden Hinweise durchgeführt werden:

TEILE AUS METALL

Einfach mit einem in Wasser und Neutralseife getunkten Schwamm oder, gegebenenfalls, mit geeignetem Desinfizierungsmittel reinigen. Gründlich abspülen und trocknen. Zuletzt eine dünne Schicht Schutzwachs auftragen.

TEILE AUS PLASTIK

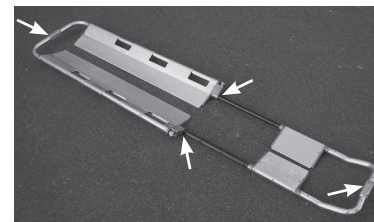
Die Oberflächen mit in Wasser und Desinfektionsmittel getunkten Schwamm reinigen, daraufhin gründlich abspülen und trocknen



Keinenfalls Produkte mit aggressiven Mitteln (Bleichmittel, Ammoniak, usw.) verwenden, und für die Entfernung von eventuellen Flecken, den Gebrauch von kratzenden Materialien wie Bürsten, Stahlwolle und Messerklingen vermeiden.

4.6. SCHMIERUNG

Die Schmierung kann einfach durch Anbringung von Öltropfen mit mittlerer Viskosität an den in der Abb. angegebenen Punkten erfolgen.



Use and maintenance instructions manual ultraSCOOP STRETCHER

1. WARRANTY

Warranty terms are stated in the following points, if not differently specified when executing the order.

1.2. THE OBJECT OF WARRANTY

The stretcher has been projected and built for a lasting utilization without particular problems; however in case of anomalies during the specified period covered by warranty, ultraMEDIC GmbH & Co. KG binds itself to repair or renew freely those parts which have presented break or premature wear caused by flaws in materials, fault during working, or faulting assembling. Warranty is not recognized for those parts whose break or wear have been caused by:

- non-respect of instructions contained in this use and maintenance manual;
- improper or undone maintenance;
- use of improper devices for ordinary and extraordinary maintenance;
- violations and modifications executed without ultraMEDIC GmbH & Co. KG authorization;
- utilization of non-original spare parts.

For commercial materials bought from external furnishers, ultraMEDIC GmbH & Co. KG recognizes to the buyer the same warranty as for ultraMEDIC GmbH & Co. KG suppliers.

1.3. DURATION OF WARRANTY

Warranty has a duration of 12 months and it starts 30 days after delivery day; the term is one and can't be delayed because of renewals or repairs executed during this period.

1.4. WAYS OF APPLICATION

To find the causes of anomalies and so to apply warranty the faulty components must be sent to ultraMEDIC GmbH & Co. KG. Repairs and renewals during warranty will be on ultraMEDIC GmbH & Co. KG opinion executed in its workshop or in assistance centers authorized by ultraMEDIC GmbH & Co. KG itself by thirds parties or in the same place. For operations executed in the same place the client will have to pay energy sources, extraordinary equipment and auxiliary staff.